Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Sozial- und Kulturausschuss			**6. Sitzung**
Sitzungsort			**Sitzungstag**
Sitzungssaal, Rathaus, Hauptstraße 20, Marienheide			**21.05.2007**
Datum der Einladung	**Einladungsnachtrag**	**Sitzungsbeginn**	**Sitzungsende**
11.05.2007		**16:00 Uhr**	**18:00 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r		
Heedt, Rudolf	CDU	
Ratsmitglieder CDU		
Alefelder, Stephan	CDU	Vertretung für Frau Monika Hüttenmeister
Neumann, Henner	CDU	Vertretung für Herrn Rolf Liebig
Peppinghaus, Yvonne	CDU	
Tokarski, Jörg	CDU	
Ratsmitglieder SPD		
Borner, Kurt	SPD	
Kühr, Ralph	SPD	
Vetter, Anke	SPD	
Sachkundige Bürger CDU		
Feldhoff, Beate	CDU	
Schneider, Roswitha	CDU	
Viebahn, Renate	CDU	
Sachkundige Bürger SPD		
Rosenthal, Werner	SPD	
Wegner, Winfried	SPD	
Sachkundige Bürger FDP		
Wennemar, Hartwig	FDP	
Sachkundige Bürger UWG		
Schellberg, Wolfgang	UWG	

Es fehlten:

Ratsmitglieder CDU

Hüttenmeister, Monika	CDU
Liebig, Rolf	CDU

von der Verwaltung:

Lübken, Marcus
Müller, Volker

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	**Neuordnung der gemeinwesenorientierten offenen Seniorenarbeit**	Drucksache Nr. **BV/076/07**

Vor der Beschlussfassung referierte Frau Kühr-Honermann anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über das Angebot der offenen Seniorenarbeit.

Mit dem Angebot der offenen Seniorenarbeit im Netzwerk Heilteich verfolgt der Caritasverband für die Gemeinde Marienheide für den Oberbergischen Kreis e. V. folgende Zielsetzung:

- Förderung der Selbständigkeit und der gesellschaftlichen Beteiligung älterer Menschen
- Vereinsamung und Isolation vorbeugen
- Positiven Einfluss auf körperliche, geistige und seelische Gesundheit bis ins hohe Alter zu nehmen. Kompetenzen erhalten und wiedergewinnen
- Integration älterer Mitbürger – auch mit Migrationshintergrund – unterstützen
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Bildung eines Treffpunktes für jung und alt.
- Förderung der Zusammenarbeit und Netzwerkbildung u. a. von ortsansässigen Schulen, Vereinen und Selbsthilfegruppen.
- Gesamtkoordination aller Angebote der Altenhilfe innerhalb der Gemeinde Marienheide
- Förderung des Miteinanders der Generationen
- Kompetenzen älterer Menschen nutzen und jüngeren Menschen am Erfahrungsschatz Älterer teilhaben/profitieren zu lassen.

Das Angebot der offenen Seniorenarbeit im Netzwerk Heilteich ist überkonfessionell und offen für alle Interessierten. Der „offene Seniorentreff“ befindet sich in den

Räumlichkeiten des Netzwerkes Heilteich, Landwehrstr. 9, also in unmittelbarer Nähe zum Ortskern.

Das Angebot der offenen Seniorenarbeit unterteilt sich in verschiedene strukturelle Schwerpunkte. Neben den regelmäßig wiederkehrenden Angeboten, die sich vielfach an den Freizeitbereich richten, gibt es verschiedene Einzelveranstaltungen zu kulturellen oder bildenden Themen.

Neben den offenen Angeboten, die direkt im Netzwerk Heilteich durchgeführt werden, übernimmt der Seniorentreff die Aufgabe der Förderung und Vernetzung der örtlichen Altenhilfe. Ziel ist es u. a., eine gemeinsam Broschüre zu erstellen, in der sich alle Anbieter von Seniorenarbeit und Altenhilfe in der Gemeinde Marienheide vorstellen können. Dadurch entsteht ein umfassender Wegweiser für Senioren in der Gemeinde Marienheide. Das Netzwerk Heilteich versteht sich als eine Einrichtung, die sich verantwortlich fühlt für die Koordination aller Angebote der Seniorenarbeit im Gemeindegebiet Marienheide. Wichtiger Bestandteil der offenen Seniorenarbeit im Netzwerk Heilteich ist die Stärkung des freiwilligen Engagements von Senioren.

Die Zusammenarbeit der der Dr. Oscar Kayser Stiftung ist für den Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V. von sehr großer Bedeutung.

Bezüglich des Mehrgenerationenhauses wird ausgeführt, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Caritas-Netzwerk Heilteich in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser aufgenommen hat. Das Aktionsprogramm überträgt das Miteinander der Generationen vom privaten in den öffentlichen Raum. Im Netzwerk Heilteich werden hierbei vielfältige Leistungen angeboten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Dienstleistungen rund um Haushalt und Familie.

Zentraler Mittelpunkt des Mehrgenerationenhauses bildet das Café im Caritas-Netzwerk Heilteich. Hier verknüpft sich das Angebot der offenen Seniorenarbeit mit den Angeboten des Mehrgenerationenhauses.

Die Ausführungen von Frau Kühr–Honermann wurden ergänzt durch Herrn Rothausen. Er teilte u. a. mit, dass das Mehrgenerationenhaus eines von 430 Häusern in der Bundesrepublik und das Einzige im Oberbergischen Kreise sei und somit Pilotcharakter habe. Das Projekt ist auf 5 Jahre angelegt und wird jährlich mit 40.000,- € vom Bund gefördert.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses wurden von Herrn Rothausen und Herrn Lübken beantwortet.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Die Altentagesstätte der Gemeinde Marienheide, Hauptstr. 29, wird mit Wirkung vom 30.09.2007 geschlossen.

2. Die Aufgabenträgerschaft für die „Gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit“

wird ab dem 01.10.2007 dem Caritasverband Oberberg, Caritas Netzwerk Heilteich – Mehrgenerationenhaus Marienheide – übertragen. Zu diesem Zwecke stellt die Gemeinde Marienheide dem Caritasverband Oberberg die ihr für die gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit jährlich von der Dr. Oscar-Kayser-Stiftung, Vaduz, zugewandte Spende zur Verfügung.

3. Für die Unterstützung der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit stellt die Gemeinde Marienheide dem Caritasverband unter Anrechnung auf das Kontingent der freiwilligen Ausgaben jährlich ein Sachkostenbudget in Höhe von 5.000,-- € zur Verfügung. Die Verausgabung dieser Mittel ist zweckgebunden, deren Verwendung ist der Gemeinde Marienheide einmal jährlich durch einen Verwendungsnachweis zu dokumentieren. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht. Die Mittel sollen jedoch erst dann zur Verfügung gestellt werden, wenn sich aufgrund personalwirtschaftlicher Maßnahmen für den Ergebnisplan ein echter Einspareffekt einstellt.

2	**Vorstellung des Konzepts "Seniorenwohngemeinschaft für psychisch veränderte Menschen im Alter" durch Herrn Stefan Stehling**	Drucksache Nr.

Herr Stehling erläutert ausführlich seine Konzeption für den Betrieb einer 8-Personengemeinschaft im Haus Hauptstr. 92 (ALTE BERGA), 51709 Marienheide. Der Konzeptentwurf ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

3	**Sachstandsbericht der Gemeindebücherei durch Frau Mattick**	Drucksache Nr.

Frau Mattik, Leiterin der Gemeindebücherei, gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Sachstandsbericht für das Jahr 2006.

Festgestellt wurde, dass die Ausleihe im Bereich der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr rückläufig ist. Dieser Rückgang ist vorrangig der Umstellung vom veralteten EDV-Verfahren auf das neue EDV-Verfahren, welches speziell auf Bibliotheken zugeschnitten ist und im Jahr 2006 eingeführt wurde, zuzuschreiben. Sehr negativ auf die Besucherfrequenz und somit auch auf die Ausleihzahlen haben sich die umfangreichen und langwierigen Baumaßnahmen an der Hauptstraße ausgewirkt.

Für das nächste Jahr ist die Einrichtung eines OPAC-Arbeitsplatzes für die Benutzer der Bibliothek geplant. Da dieser schon für das laufende Jahr avisiert worden war, ergab sich eine angeregte Diskussion mit der Empfehlung, diesen möglichst schnell zu realisieren.

Seitens der Verwaltung wurde eine Umsetzung mit hoher Priorität zugesagt.

Im Zusammenhang mit der Gemeindebücherei tauchte die Frage auf, wer Eigentümer der ca. 200 Bücher in der Altentagesstätte sei und was damit geschehen würde. Sie wurde dahingehend beantwortet, dass dies kurzfristig geprüft würde und - falls die Gemeinde Eigentümer der Bücher sei - diese an die Gemeindebücherei übergeben werden könnten, wenn der Zustand entsprechend gut sei.

4	**Mitteilungen und Verschiedenes**	Drucksache Nr.

4.1 Herr Lübken gab die teilnehmenden Ortschaften (Börlinghausen, Erlinghagen, Jedinghagen, Müllenbach) und die Termine für die Begehungen der jeweiligen Ortschaften (Müllenbach und Börlinghausen am 12.06.2007, Jedinghagen und Erlinghagen am 13.06.2007) für den Blumenschmuckwettbewerb 2007 bekannt.

4.2 Herr Lübken teilte noch einmal den Termin der diesjährigen Altenfeier mit und bat um Eintragungen in die an die einzelnen Fraktionen verteilten Helferlisten.

4.3 Herr Lübken berichtete, dass die Ausstellung „Kunst im Bahnhof“ ein großer Erfolg gewesen sei. Diese Mitteilung wurde durch Herrn Rosenthal dahingehend ergänzt, dass etwa 200 Personen zzgl. eine nicht erfasste Anzahl von Schülern die Ausstellung besucht hätten. Dazu wies er noch darauf hin, dass die Räumlichkeiten für solche Veranstaltungen eigentlich ideal seien.

4.4 Herr Wennemar bat, doch künftig darauf zu achten, dass es zwischen der Sozialausschusssitzung des Kreises und der des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde künftig nicht mehr zu Terminüberschneidungen kommt, wie es bei der jetzigen Sitzung der Fall war.

4.5 Herr Heedt bat darum, dem Wunsch des MGV Kotthausen-Leppetal nachzukommen und den Programmpunkt bei der Altenfeier auf 15.00 Uhr zu legen.

Vorsitzender: Schriftführer:

Rudolf Heedt Reinhard Stracke